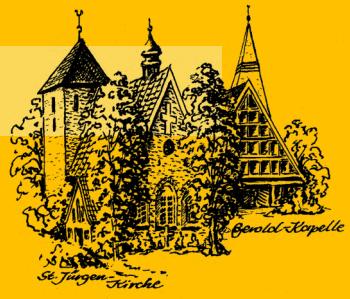


KIRCHENGRUß I/2026

Kirchliche Nachrichten für: Altratjensdorf, Augustenhof, Dahme, Fargemiel,
Grube, Kalkberg, Rosenfelde, Rosenhof, Siggeneben, Süssau, Thomsdorf

www.kirche-grube.de



**Dezember 2025
Januar und Februar 2026**



Liebe Leserinnen und Leser!

Vom dunklen November (Volkstrauertag, Bußtag, Totensonntag) geht's adventlich ins neue Kirchenjahr! Zuvor bedachten wir: Nachdem unser Volk durch Kriege in aller Welt Leiden und Sterben verursachte, hatte uns Gott 1945 gerichtet, aber nicht vernichtet. Wir baten ihn und die Welt um Vergebung. Wir hatten nichts mehr, nicht mal 'ne Nationalhymne. Deshalb sang unser erster Bundespräsident, Theodor Heuss, 1949 mit allen „Großer Gott wir loben dich“ zur Einführung unseres Grundgesetzes. Darin versprachen wir, in „Verantwortung vor Gott und den Menschen ... dem Frieden der Welt zu dienen.“ Völker und Gott vergaben uns. Und nicht nur Theodor Heuss hatte größten Respekt vor Gott. „Du sollst den Namen des Herrn nicht lästern, denn er straft den, der das tut“ (2 Mose 20,7) war nach der Nazi-Zeit wieder wichtig. Die Mehrheit fand es 1954 darum gut, dass Heuss den Radioreporter Herbert Zimmermann zur öffentlichen Entschuldigung nötigte, weil dieser nach dem WM-Sieg den deutschen Torwart Tony Turek als „Fußballgott“ und „Teufelskerl“ bejubelte. Groß war die Sorge, Gott könnte uns erneut bestrafen. Übertrieben? Wir können uns nicht mehr vorstellen, wie viel Ehrfurcht man nach dem Gericht Gottes hatte. Und vor allem: wie viele Menschen Gott für den Neuanfang dankbar waren. Das Lied „Danke“ führte 1961 wochenlang die Hitparade an! Kaum aber ging's uns wieder (zu) gut, vergaßen wir Gott und glaubten ans Geld, ans „Wirtschaftswunder“ und „Wirtschaftswachstum“, an dieses Krebsgeschwür, das immer mehr Natur, Menschen und Tiere frisst. Wir werden zu einer Gesellschaft, in der diejenigen die wertvollsten sind, die am wenigsten kosten. Aber die, die am meisten kosten, sind am wenigsten wert. Die Hymne ohne Gott „Einigkeit und

Recht und Freiheit“ ersetzte die Lieder „Danke“ und „Großer Gott, wir loben dich.“ Die ev. Kirche folgte dem Trend. Sie strich u. a. die Worte im Gelöbnistext für Pastoren: „Ich lebe in der Nachfolge meines Herrn.“ Statt dieses Herrn regiert sie nun das Geld bzw. die Sorge darum. Früher beteten alle: „Vater *unser*“ und: „Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst“ war die Leitkultur. Heute heißt's: „Jeder ist sich selbst der Nächste.“ Wir streiten sogar um Gender-Sternchen, verlieren aber den Stern von Bethlehem aus dem Blick, der zum Gott des Friedens zurückführen könnte. Steht nun also „Weihnachten vor der Tür“? Nein! Kaufen und Umtauschen, futtern und feiern ohne das Geburtstagskind. Gottes Sohn möchte mit uns von Advent über Weihnachten bis Totensonntag durchs neue Kirchenjahr gehen – aber: Wer liebt ihn? Er liebt uns und fragt uns: „Ihr meint: Ihr seid reich? Ihr habt mehr als genug? Ihr braucht nichts mehr? In meinen Augen seid ihr elend, arm und nackt ... Ich stehe vor deiner Tür und klopfe an. Wenn du mir die Tür auftust, werde ich bei dir einziehen und ein Leben von Abendmahl zu Abendmahl mit dir beginnen und du mit mir.“ (nach Offbg 3,17.20).

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie Jesus mit uns! Das wünscht uns allen Euer und Ihr Pastor Rüdiger Fuchs





Vaterunser Teil 9

„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“, so haben wir's in „Altdeutsch“ zu beten gelernt. Für viele Menschen ist dies die schwierigste Bitte des Vaterunser. Warum? Ich übersetze mal frei: „Bitte, Vater, gehe du ganz genau *so* mit *uns* um, wie wir mit denen umgehen, die uns verletzen, enttäuschen, hassen, mobben, Hilfe verweigern. Denke über uns so, wie wir über sie denken. Sprich uns das Urteil, das wir über sie sprechen. Tu uns das an, was wir ihnen tun und wünschen. Und verweigere uns das Gute, das wir ihnen verweigern. Bitte behandle uns nach dem Grundsatz: Wie wir ihnen, so du uns!“ Dies meint: „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern!“ Und damit wir nichts von der Bedrohlichkeit dieser Worte in Mat. 6,12 wegdiskutieren können, fügt Jesus gleich in Mat. 6,14-15 unmissverständlich klar hinzu: „Wenn ihr den Menschen ihre

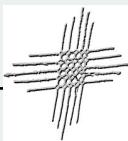
Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“ Und dies hieße für uns dann: Keinen Eintritt ins Ewige Leben mit Gott! Denn: dort darf es nicht wieder so aussehen wie hier. Dort gibt's kein „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ mehr. Besonders für das Gebot des Herrn, zu vergeben, gilt ein Wort von C. S. Lewis. Er sagte, dass es für Gott nur zwei Gruppen von Menschen gibt: Die einen sagen vor dem Tod zu Gott: „Dein Wille geschehe!“ Den anderen sagt Gott nach dem Tod: „Dein Wille geschehe!“ Im Reich Gottes gibt es nur noch Frieden und Liebe. Deswegen darf es dort all das nicht mehr geben, was diese beiden wundervollen „Geschwister“ Frieden und Liebe „tötet“, allen voran den Friedenskiller Nr. 1: Unvergebene Schuld. Sagt Jesus.



Gott spricht:
Euch aber, die ihr
meinen Namen
fürchtet, soll
aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit**
und **Heil** unter
ihren Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025



Montagskreis

Liebe Freundinnen und Freunde, am Montag, dem 15.12.25 findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt.

Wir freuen uns darauf, euch um 15 Uhr im Gemeindehaus bei der Kirche in Grube begrüßen zu können.

Im feierlichen Rahmen mit Kaffee und Kuchen, Weihnachtsliedern und mehr.

Lasst euch überraschen. Dies wird auch das letzte Treffen in diesem Jahr sein.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr können wir uns an viele schöne Stunden erinnern. Was unsere Runde auszeichnet, ist ein harmonisches Miteinander und gegenseitige Hilfsbereitschaft.



Ein Höhepunkt in diesem Jahr war sicherlich auch der Ausflug nach Fehmarn mit interessanten Einblicken und Informationen zur Beltquerung. Unser Pastor, der Busfahrer und unser Helferteam haben für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer und an Inge für die Unterstützung beim musikalischen Teil.

Wir wünschen euch eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Elisabeth Haß und Sabine Waldemer



Der Kindertrubel ist wieder gestartet!

Wir laden alle Kinder, die Laufen können mit einer Begleitperson ein. Der Kindertrubel trifft sich an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat um 15 Uhr am Gemeindehaus.

Gemeinsam mit euch wollen wir die Kirche und die wunderbare Natur rundherum entdecken und genießen. Wir wollen mit euch den christlichen Glauben ebenso wie Gottes reiche Schöpfung kennenlernen. Es wird gespielt, gebastelt, gesungen und viel gelacht. Wenn es das Wetter zulässt, werden wir draußen sein, zieht euch also bitte entsprechend an! Wenn wir reingehen, benötigt ihr dicke Socken oder Hausschuhe.

Fragen gerne an Lena Manitz (0178 9794635) oder Liv Tiede (01577 4018117).



Das nächste Frauenfrühstück findet am 14. März 2026 um 9:00 Uhr statt.

Gemeinsame Gesundheitskampagne 2023 – 2025 des Land Frauen Verbandes und der Ärztekammer in Schleswig-Holstein:

„Gesund trotz Frau – das weibliche Gesundheitsrisiko“

Vortrag und Diskussion des Land Frauenvereins



Am 22. September 2025 ging es wieder los. 11 Personen (8 Damen, 3 Herren) starteten per Bus und PKW in Richtung Darß/Zingst. Unser diesjähriges Quartier für die Wanderwoche haben wir allerdings schon vor der Halbinsel in der südlichen Boddenlandschaft bezogen, und zwar in der Pension „Bodenblick“ in Bresewitz. Wir waren sehr zufrieden mit unserer Unterkunft, der guten Verpflegung und der uns zur Verfügung gestellten „Kellerbar“ für unsere Morgenandachten und gemeinsamen Abende – die perfekte Ausgangsbasis für unsere täglichen Touren.

Der Start war moderat: Den Nachmittag nach der Ankunft nutzten wir, um den kleinen Ort Bresewitz zu erkunden und erste Eindrücke von der herrlichen Boddenlandschaft zu sammeln. An den nächsten fünf Tagen wurden dann die Wanderschuhe zugeschnürt und die bereits vorher geplanten Rundtouren erwandert: am Barther Bodden mit der Vineta- Stadt Barth und der sehr steilen Treppe zum Kirchturm (der herrliche Rundblick war jede Stufe wert!), zum Leuchtturm Darßer Ort, den wir zum Teil auf schmalen Bohlenwegen durch das Naturschutzgebiet erreichten, zu den Orten Wieck und Born mit den gepflegten Kapitänshäusern und den charakteristischen Darßtüren, zu den sundischen Wiesen auf Zingst oder – am letzten Tag – durch den Devitzer Forst bei Bodstedt. Hier endete die Tour auf

„verwunschenen“ Waldwegen. Eines der Highlights in diesem Jahr war die Kranichfahrt mit dem Motorschiff „River Star“ durch den Zingster Strom. Wir konnten hunderte Kraniche dabei beobachten, wie sie in Formationen ankamen und ihre Schlafplätze im Bodden aufsuchten, um im Flachwasser sicher vor Feinden die Nacht zu verbringen. Auf der Rückfahrt entdeckten wir die Kraniche dann auf den Feldern beim Fressen. Da auch das Wetter uns verwöhnte, war es eine sehenswerte, unterhaltsame und trotz der absolvierten Wanderstrecken von ca. 75 km sehr erholsame Woche. Gemäß der Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute“ hoffe ich sehr, dass wirklich viel Gutes für jede Wanderin und jeden Wanderer dabei war. Ich jedenfalls freue mich schon auf das nächste Jahr und wünsche mir, dass alle und gerne auch weitere neue Wanderer mitkommen.
Inge Haselhorst





Nachrichten aus

Partnerschaft Inyala – Grube

Es ist Montag, später Nachmittag und eigentlich will ich nur kurz Nachrichten aus der Partnerschaft schreiben. Möchte berichten, dass am 1. Nov. viele Konfirmanden im Kreis ihrer Familien JA zu einem Leben mit Jesus sagen. Erzählen, dass



mich Ende Sept. fröhliche Bilder und Videos erreichten über einen gewonnenen Chor Wettbewerb mit einem neuen Chorleiter, der extra aus Mbeya (nächst gelegene Stadt mit Flughafen) kommt und bezahlt wird, um den Chor zu unterrichten.

Außerdem haben unsere Geschwister in Jesus mächtig die Ärmel aufgekrempelt und Kollekten gesammelt, um Einbruchsschäden in ihrer Kirche zu reparieren und gestohlenes Musikequipment zu ersetzen. Auch Grube hilft mit, damit neue Verstärker die Gottesdienste musikalisch fröhlich gestalten können.



Doch ich mache mir gerade schreckliche Sorgen um die Menschen

in Tansania und endlich kommen wieder Nachrichten direkt aus Inyala und vom Bischofssitz. Aktuell gibt es landesweit Aufstände, Verschleppungen, viele

Inyala / Tansania

Partner in Jesus Christus

Tote und Verletzte, Ausgangssperren, das öffentliche Leben findet nicht statt. Grund dafür sind die Präsidentschaftswahlen vom 29.10.25, die unter großen Protesten und nicht demokratischen Umständen abgehalten wurden. Die stärkste Oppositionspartei wurde nicht zugelassen, andere Kandidaten wurden inhaftiert, Demonstrierende wurden geprügelt, Pressevertreter können nicht frei berichten und werden verfolgt. Das Internet war bis Montag Nachmittag abgeschaltet, so dass wir auf Informationen der internationalen Presse angewiesen waren. Wer mehr wissen möchte, den verweise ich auf das www – lest bitte selbst.

Im Mai hatten wir unsere Partnerschaften noch mit dem Besuch aus Tansania neu bekräftigt, viele gemeinsame Erlebnisse, Gespräche und Gottesdienste haben uns sehr gut getan und es wurde viel gelacht. Gemeinsam wurden Ideen entwickelt wie z. B. eine Erneuerung durch Begegnungen junger Erwachsener. Doch gerade gibt es Post wie diesen (deutsche Übersetzung): „Auch in der Region Mbeya gab es viele Tote; wir haben keine genaue Zahl, aber es sind viele. In Inyala starben zwei Menschen, und viele weitere befinden sich im Krankenhaus.“

Beten wir für Frieden in Tansania !
Asante Sylke Vogt



Liebe Gemeinde, es ist mal wieder so weit, der Stern geht auch in diesem Jahr durch die Gemeinde. Es wird gesungen, eine Geschichte oder Gedicht vorgetragen..... Es soll wieder eine schöne adventliche Stimmung entstehen. Menschen besuchen sich, singen, erzählen Geschichten und stehen/sitzen ganz unkompliziert beieinander, um die Zeit bis Weihnachten besinnlich zu begehen bei ein paar Keksen, einem Tee oder Punsch. Wir wünschen allen Gastgebern mit ihren Gästen eine schöne, besinnliche und gesegnete Adventszeit!

Hier die bis jetzt gemeldeten Gastgeber für dieses Jahr:

Beginn ist um 18:00 Uhr, nur der 21.12. um 17:00 Uhr!

02.12.25 Familie Höppner, Gelenker Weg 1a, Grube
06.12.25 Alison & Axel Plön, Haakestrasse 9, Dahme
09.12.25 im Kindergarten, Grube
11.12.25 Dorf Museum, Grube
15.12.25 Bea und Christian Grell, Memelstr.3, Dahme
18.12.25 Heidi und Fritz Bormann, Rosenfelde 9
(50m hinter dem Ortsschild rechts rein!)
21.12.25 Lichter-Advent am Pfadfinder Platz, Grube

Heiligabend in Gemeinschaft am Dienstag, den 24.12.2025, 17 Uhr in Kirche und Haus am Kurpark, An der Allee 21, 23747 Dahme

Der Urlauberseelsorger Pater Ralf mit seinem Team lädt Urlauber und Einheimische herzlich ein, den Heiligen Abend in Dahme zu feiern. Einzelpersonen, Paare und Familien – egal welcher Religion oder ohne – finden zusammen, um einen schönen feierlichen Weihnachtsabend zu verbringen. Keine / Keiner muss allein zu Hause oder auf dem Campingplatz bleiben, wenn sie oder er es nicht möchte.

Die Feier beginnt mit dem Gottesdienst um 17 Uhr in der Kirche am Kurpark, An der Allee 21, 23747 Dahme. Anschließend geht es weiter im Weihnachtszimmer, mit geschmücktem Weihnachtsbaum und festlich gedeckter Tafel. Ganz norddeutsch-traditionell gibt es Kartoffelsalat und Würst-

chen. Es besteht die Möglichkeit zum Erzählen und Zuhören. Geschichten und Weihnachtslieder dürfen natürlich auch nicht fehlen. Vielleicht gibt es auch die eine oder andere Überraschung. Um 21 Uhr wird der Abend ausklingen. Für einen Fahrdienst kann gesorgt werden.

Um Anmeldung wird bei Birgit und Reimer Kolbe 04364 4719440 gebeten. Spontan Entschlossene sind auch willkommen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, „denn das Wesentliche kann man nicht kaufen“, so Gastgeber Pater Ralf.

**Urlaubseelsorge Ostholstein
Pater Ralf Winterberg
An der Allee 21
23747 Dahme
Telefon: 0 43 64 – 385
Mobil: 0 15 20 – 244 60 76
pater.ralf@pfarrei-st-vicelin.de**

Neues aus dem Kindergarten

Vier Jahre Igelgarten – ein Grund zur Freude

Seit nunmehr vier Jahren gibt es unseren Igelgarten und wir blicken auf eine spannende, bereichernde und lebendige Zeit zurück. Wir sind sehr dankbar, dass wir die Naturpädagogik und Religionspädagogik erfolgreich miteinander verbinden konnten und unsere Igelgruppe so gut ausgelastet ist.

Ein besonderes Highlight war unser Tag der offenen Tür, der nicht nur interessierte Eltern, sondern auch viele neugierige Bürgerinnen und Bürger angelockt hat. Während die Kinder das Gelände erkunden und die Natur entdecken durften, ergaben sich viele wertvolle und inspirierende Gespräche. Wir werden oft gefragt, wie wir die naturnahe Pädagogik und Religion zusammenbringen. Draußen sein, spielen, entdecken: in der Natur lernen Kinder mit allen Sinnen. Die naturnahe Pädagogik nutzt diesen Raum, um Forschergeist, Kreativität und Gemeinschaft zu fördern. Gleichzeitig öffnet die Natur den Blick für das Staunen und die Dankbarkeit: Sie lässt Kinder spüren, dass alles Leben miteinander verbunden ist.

So entstehen ganz von selbst religionspädagogische Momente, wenn Kinder die Schöpfung als etwas Wertvolles erleben, das man achten und bewahren möchte. Mit einfachen Dingen wie Stöcken, Steinen oder Wasser entstehen neue Ideen, Ruhe und Freude. Lernen in der Natur stärkt Kopf, Herz und Seele und zeigt: Die Welt ist ein Geschenk.

Für Kinder ab 3 Jahren sind ab August 2026 noch Plätze verfügbar. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne an die Kindergartenleitung Silke Piening.



Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Deine Zukunft – sozial, sinnvoll, spannend!

Du beendest bald die Schule und weißt noch nicht genau, wie es weitergehen soll? Dann nutze die Gelegenheit, in einen sozialen Beruf hineinzuschnuppern!

Wir bieten dir:

eine Aufwandsentschädigung von 400 € im Monat, 30 Tage Urlaub, interessante Seminare, und die Möglichkeit zur Weiterbildung als Kita-Assistenz.

Sammle wertvolle Erfahrungen, entdecke deine Freude an der Arbeit mit Kindern und gestalte deinen Weg in eine sinnvolle Zukunft.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

e.v. Kindergarten Gruber Arche

Singelkamp 14a

23749 Grube

04364 8190

kindergarten@kirche-grube.de



MACH DOCH!

Diakonie
Schleswig-Holstein

MACH DOCH!
#FREIWILLIGENDIENST



Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder der Bundesfreiwilligendienst (BFD) bietet die Chance, Einblicke in soziale Berufsfelder zu gewinnen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich persönlich weiterzuentwickeln. Zu den Aufgaben gehören die Begleitung der Kinder im Kindergartenalltag sowie die Unterstützung des pädagogischen Personals bei verschiedenen Tätigkeiten. Haben wir Dein Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Deinen Besuch – gerne beantworten wir Fragen und geben weitere Informationen!

Adventszeit im Kindergarten

Der Dezember hält Einzug – und mit ihm die wohl schönste und besinnlichste Zeit des Jahres. Im Kindergarten wird es nun festlich:

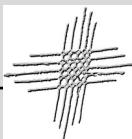
Überall duftet es nach frisch gebackenen Plätzchen, Lichterketten bringen warmes Leuchten in die Gruppenräume und leise Weihnachtslieder begleiten uns durch die Tage. Gemeinsam mit den Kindern bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Wir sprechen über den Weihnachtsweg und vom langen Warten im Advent bis hin zur Geburt Jesu im Stall von Bethlehem. Dabei nehmen wir uns Zeit zum Staunen, Singen, Erzählen und Innehalten. Ein besonderes Highlight ist auch in diesem Jahr wieder das Kekse backen. Mit großem Eifer werden Teige geknetet, Sterne und Herzen ausgestochen und natürlich das eine oder andere Plätzchen schon vor dem Nachhauseweg probiert. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Elternvertretern, die jedes Jahr für alle

Kinder frische Waffeln backen. Der süße Duft zieht durch das ganze Haus und sorgt für leuchtende Augen und fröhliche Gesichter. Eine wunderbare Geste der

Gemeinschaft in dieser besonderen Zeit. Ganz heimlich, fast unbemerkt, sind außerdem kleine Wichtel in jede Gruppe eingezogen! Sie sorgen für Staunen, Lachen und kleine Überraschungen. Was sie wohl als Nächstes anstellen?



Wir wünschen allen Familien eine gesegnete Adventszeit, gefüllt mit Licht, Freude, Geborgenheit und dem Zauber der Weihnacht.



In den Herbstferien machten sich unsere Pfadfinder auf den Weg ins Sauerland – ihr Ziel war das BdP-Heim in Altena. Schon der Blick aus den Fenstern war beeindruckend: Hoch über der Stadt erhob sich die stolze Burg Altena, die jeden Tag aufs Neue zum Staunen einlud.

Von dort aus starteten viele spannende Ausflüge—zum Schloss Hohenlimburg, zum Skywalk in Willingen, zum Kölner Dom und natürlich in die schöne Natur des Märkischen Kreises. Die Gruppe erlebte eine Woche voller Gemeinschaft, Abenteuer und Entdeckungen. Abends wurde viel gespielt, gesungen und den Texten von Clemens Bittlinger gelauscht. So bot jeder Tag nicht nur neue Erlebnisse, sondern auch Momente der Ruhe und des Miteinanders.



Herbstfreizeit der Pfadfinder

Lichter-Advent bei den Gemeindepfadfindern

Am 4. Advent, Sonntag, den 21. Dezember 2025, wird es wieder bunt auf dem Pfadfinderplatz:

Um 17.00 Uhr laden die Gemeindepfadfinder herzlich zum Lichter-Advent ein. In stimmungsvoller Atmosphäre wollen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder gemeinsam mit Pastor Kolbe und allen Gästen das Licht aus Bethlehem willkommen heißen. Mit Liedern, kurzen Gedanken und besinnlichen Momenten wird auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt – begleitet von Tschai (Pfadfindertee) und Bockwurst am Lagerfeuer.

Wer das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen möchte, wird gebeten, eine Laterne oder ein Windlicht mitzubringen.

Alle sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Abend mitzufeiern!

DEUTERONOMIUM

26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. ↪



Wir suchen wieder Jungs und Mädchen ab 6 Jahren, die das diesjährige Krippenspiel am Heiligabend aufführen möchten. Die Proben finden mittwochs ab dem 26.11.2025 von 17.00 bis 17.45 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Kirche 8 in Grube statt. Die Anmeldung ist auf www.kirche-grube verlinkt!

Pfadfinder-Zeltlager 2026 – „Die Kinder aus Bullerbü“ Ein Sommer wie aus dem Bilderbuch!

Stell dir vor: Morgens weckt dich das Zwitschern der Vögel, du schlüpfst aus deinem Schlafsack und riechst den Duft von frischem Holzfeuer. Den ganzen Tag über spielst du mit deinen Freunden draußen, lachst, entdeckst, baust und träumst – genau wie die Kinder aus Bullerbü!

In unserem diesjährigen Pfadfinderlager tauchen wir ein in das Leben im kleinen schwedischen Dorf Bullerbü.

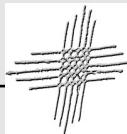
Gemeinsam erleben wir Abenteuer ohne Handy und Hektik:

Feste feiern,
bauen und werken
Singen am Lagerfeuer,
und abends unter dem Sternenhimmel Geschichten erzählen. Ein Ort voller Freundschaft, Natur und Fantasie – wo jeder Tag ein neues Abenteuer bringt!

Förderverein Pfadfinderarbeit der Kirchengemeinde Grube e.V.

Spendenkonto

Förderverein Pfadfinderarbeit Grube
Sparkasse Ostholstein
IBAN: DE61 2135 2240 0059 0020 22
BIC: NOLADE21HOL



Förderverein der St. Jürgen-Kirche: „Grube muss für sich selbst sorgen“

Am 11. September 2025 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins zum Erhalt der St. Jürgen-Kirche zu Grube e.V. statt.

Einmal mehr wurde auf der Jahreshauptversammlung des Vereins zum Erhalt des St. Jürgen Kirche zu Grube deutlich: Kirche ist weit mehr als ein historisches Bauwerk, „Kirche ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Gemeinschaft, mitten im Dorf, mitten im Leben“.

„Wir beobachten mit Sorge, dass die Eigenständigkeit der Gemeinden zunehmend zurückgedrängt wird“, so Fritz Bormann als Vorsitzender des Kirchengemeinderates und bringt es auf den Punkt: „Grube muss für sich selbst sorgen.“

Trotz aller Herausforderungen, rund um den Regionalisierungsprozess innerhalb der Nordkirche, überwiegt der Wille aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Kirsten Sköries setzt sich der Förderverein dafür ein, dass die Kirche in Grube auch künftig ein Ort der Nähe und Identifi-

kation bleibt – offen für alle Generationen, glaubwürdig und präsent vor Ort.

Auch praktisch stehen verschiedene Maßnahmen am Kirchengebäude an: die energetische Erneuerung des Außenlichtes, die Instandsetzung der Außentreppe sowie die Sanierung Fußbodens im Turmbereich. Seit Bestehen des Vereins sind über 50.000 Euro für den Erhalt der Grube Kirche ausgeschüttet worden. Ein starkes Zeichen gelebter Verantwortung. Der Förderverein dankt allen Förderern und Unterstützern an dieser Stelle ganz herzlich.

„Besonderen Dank geht auch an die Alfred Töpfer Stiftung, die die Konzertreihe des Fördervereins seit Jahren unterstützt“, führt der Vorsitzende Hans Zühlke in seinem Jahresbericht aus.

Der Förderverein bittet darum, sich für den Erhalt der St. Jürgen Kirche zu engagieren, durch Spenden oder eine Mitgliedschaft im Verein: Mitgliedsanträge bei Hans Zühlke, Tel.: 0171 3103376



04. Dezember 2025 -19:30 Uhr - 21:30 Uhr

Ganz weihnachtlich wird es in der geschmückten St. Jürgen Kirche in Grube. Ein sehr besonderes Weihnachtskonzert, mit Songs quer durch alle Genres und durch einige Länder, präsentiert die bekannte Sängerin TINA BENZ in musikalischer Begleitung. Eintrittskarten können zum Vorverkaufspreis von 15,00 Euro beim Tourismuservice Grube reserviert werden

10. Januar 2026 -19:30 Uhr - 21:30 Uhr

Blues, Rock und Gospel beim Neujahrskonzert in Grube, mit der erfolgreichen Sängerin Jessie Martens und ihrer Band. Die Konzertbesucher bekommen zum Neujahr ein Konzert präsentiert, das ein einmaliges Musikerlebnis verspricht: ein eingespieltes Ensemble mit virtuoser Musik und Stimmgewalt!



Mehr Infos und Kartenreservierungen über: touristbueo@gemeinde-grube.de

Herzliche Einladung zum „Konfi“!

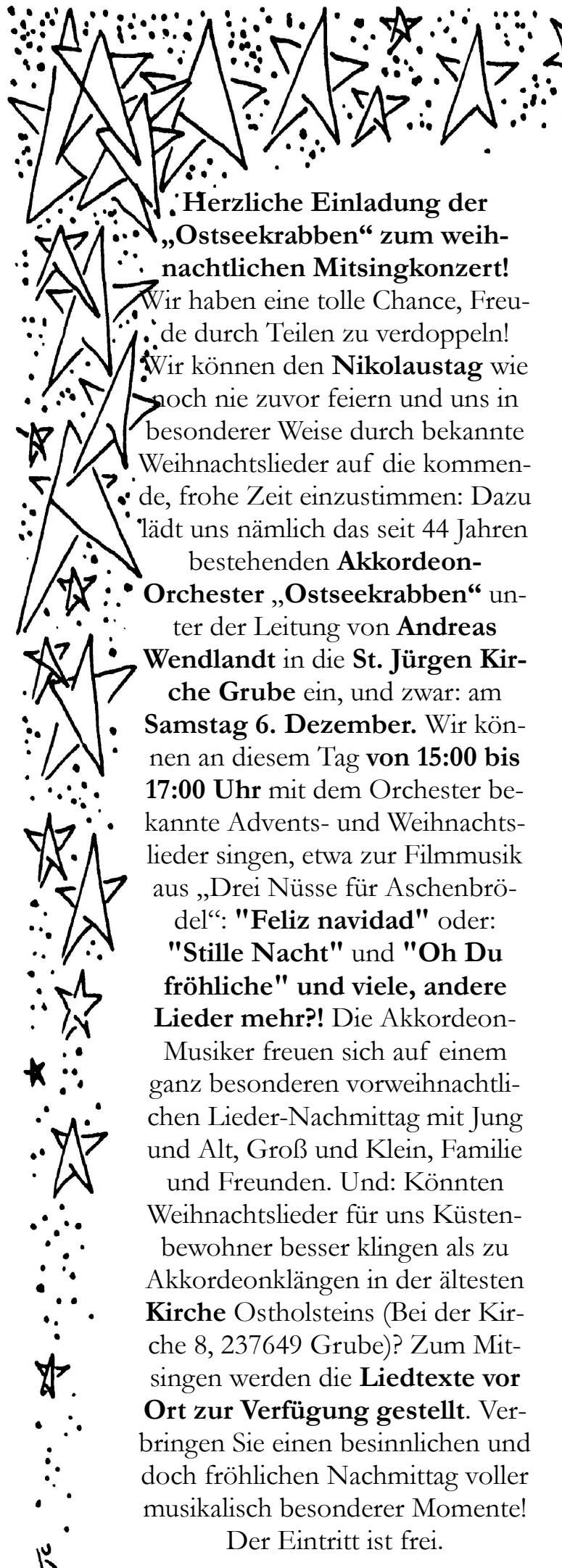
Mit dem neuen Konfirmandenjahrgang (2026 – 2027) starten wir zugleich eine neue Form des Konfirmandenunterrichts. Die zunehmende Belastung von Jugendlichen u. a. im Schulalltag lässt uns neue Wege suchen: Wir werden den „Konfi“ einjährig durchführen. Er startet zukünftig nach den Osterferien und wird im Jahr darauf am Sonntag vor Ostern („Palmarum“) mit der Konfirmationsfeier abgeschlossen. Und ganz neu: Der „Konfi“ wird – mit wenigen Ausnahmen – nur an Wochenenden stattfinden. Angemeldet werden können Jugendliche im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten persönlich oder per Telefon: 04364 – 281). Sie sollten zu Ostern 2027 um und bei 14 – 15 Jahre alt sein. Anmeldeschluss für den neuen Jahrgang ist der 27. Februar 2026. Ein erstes Treffen der angemeldeten Konfis, ihrer Eltern und Erziehungsberechtigten (gerne auch Tauf-Paten!) findet am 11. März um 18 Uhr im Gemeindehaus (Bei der Kirche 8) statt. Es geht ums Kennenlernen und den Einstieg in die Konfi-Zeit. Der „Konfi“ findet an folgenden Wochenenden, Samstagen oder Sonntagen statt (einschl. gemeinsamem Mittagessen):

18.4. – 19.4. (Sa 10 – 15 Uhr, So 11 – 16 Uhr) 10.5. (So 11 – 16 Uhr)

Ausnahme: Don 15 Uhr Gottesdienst mit Senioren in der Seniorenresidenz Grube

13.6. (Sa 10 – 15 Uhr) 23.8. (So 10 – 15 Uhr) 26.9 – 27.9. (Sa 10 – 15 Uhr, Son 11 – 16 Uhr) 8.10. (So 10 – 15 Uhr) 6.12. (So 10 – 15 Uhr)

Weitere ein, zwei Ausnahmetermine sowie die Termine 2027 werden später, aber rechtzeitig bekannt gegeben! Ach übrigens – weil neulich Eltern fragten: Selbstverständlich sind **auch** Jugendliche herzlich willkommen, deren Eltern nicht Mitglieder der Kirche sind. Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, Euer und Ihr Rüdiger Fuchs (Tel. 04364 – 47 99 18)



Herzliche Einladung der „Ostseekrabben“ zum weihnachtlichen Mitsingkonzert!

Wir haben eine tolle Chance, Freude durch Teilen zu verdoppeln!

Wir können den **Nikolaustag** wie noch nie zuvor feiern und uns in besonderer Weise durch bekannte Weihnachtslieder auf die kommende, frohe Zeit einzustimmen: Dazu lädt uns nämlich das seit 44 Jahren bestehenden **Akkordeon-Orchester „Ostseekrabben“** unter der Leitung von **Andreas Wendlandt** in die **St. Jürgen Kirche Grube** ein, und zwar: am

Samstag 6. Dezember. Wir können an diesem Tag von **15:00 bis 17:00 Uhr** mit dem Orchester bekannte Advents- und Weihnachtslieder singen, etwa zur Filmmusik aus „Drei Nüsse für Aschenbrödel“:

"Feliz navidad" oder: **"Stille Nacht"** und **"Oh Du fröhliche"** und viele, andere Lieder mehr?!

Die Akkordeon-Musiker freuen sich auf einem ganz besonderen vorweihnachtlichen Lieder-Nachmittag mit Jung und Alt, Groß und Klein, Familie und Freunden. Und: Könnten

Weihnachtslieder für uns Küstenbewohner besser klingen als zu Akkordeonklängen in der ältesten Kirche Ostholsteins (Bei der Kirche 8, 237649 Grube)? Zum Mitsingen werden die **Liedtexte vor Ort zur Verfügung gestellt**. Verbringen Sie einen besinnlichen und doch fröhlichen Nachmittag voller musikalisch besonderer Momente!

Der Eintritt ist frei.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

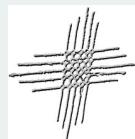
Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: s.yanyeva





So erreichen Sie uns:

Ev. luth. Kirchengemeinde Grube

Bei der Kirche 8, 23749 Grube

Tel.: 0 4364 - 2 81 Fax: 0 4364 - 47 99 19
kirchenbuero@kirche-grube.de

Pastor Rüdiger Fuchs

(0 43 64 - 47 99 18) pastor@kirche-grube.de



Kirchenbüro

dienstags und donnerstags von 10.00-12.00 Uhr
kirchenbuero@kirche-grube.de

Jugendbüro / Jugendwart / Pfadfinder

Andreas Dons
Telefon: 04364-8815
jugendwart@kirche-grube.de

Evangelischer Kindergarten 'Gruber Arche'

Leiterin: Silke Piening
Telefon: 04364-8190 Fax: - 47 04 38
kindergarten@kirche-grube.de

Küster

Ingo Wilkens
Telefon: 0176-55984489
kuester@kirche-grube.de

Friedhof

Telefon: 0157-56295066
Falk Langbehn
friedhof@kirche-grube.de

Missions- und Partnerschaftsbeauftragte
Sylke Vogt Tel.: 04363-613

Online-Angebote von Pastor Fuchs:

www.aquila40-31.de

Aktuelles im Internet unter:

www.kirche-grube.de

**Im Internet: ERF Mensch Gott -
Begegnungen zwischen Himmel
und Erde**

Instagram: 'pfadfinder_geusen_grube'

Bankverbindung: Evangelische Bank eG

IBAN: DE93 5206 0410 2506 4664 00

BIC: GENODEF1EK1

Über Zuwendungen stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung
aus! Vielen Dank!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste in Grömitz: www.ev-kirche-groemitz.de

Impressum—Der Kirchengruß wird herausgegeben von der Ev. Luth. Kirchengemeinde Grube und erscheint alle drei Monate mit einer Auflage von 1.750 Stück. Druck: Gemeindebrief Druckerei. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar 2026. Redaktionsschluss ist am 01.02.26. Redaktion: Fritz Bormann (verantwortlich), Alison Plön

GÖTTE-S. DIENST.

Dezember

- 07.12.25 11:00 Uhr Grube Pastor Fuchs
- 14.12.25 11:00 Uhr Grube Pastor i. R. Kolbe
- 21.12.25 17:00 Uhr Lichteradvent Pfadfinder Platz, Pastor i.R. Kolbe
- 24.12.25 14:00 Uhr Grube Krippenspiel, Pfadfinder, Pastor Fuchs
 - 15:30 Uhr Dahme Pastor Fuchs
 - 17:00 Uhr Grube Pastor Fuchs
 - 23:00 Uhr Grube Prädikant Hein
- 26.12.25 16:30 Uhr Singe-Andacht Grube Pastor Fuchs
- 31.12.25 16:30 Uhr Grube Altjahresabendandacht (Thema: Every Breath you take, The Police) Pastor Fuchs

Januar

- 04.01.26 11:00 Uhr Grube Neujahrs-Gottesdienst mit den Pfadfindern und Pastor i. R. Kolbe
- 11.01.26 11:00 Uhr Grube (Vertretung noch offen)
- 15.01.26 15:00 Uhr Seniorenresidenz Grube Pastor Fuchs
- 18.01.26 11:00 Uhr Grube Pastor Fuchs
- 25.01.26 11:00 Uhr Dahme Pastor Fuchs

Februar

- 01.02.26 11:00 Uhr Grube Pastor Fuchs
- 05.02.26 15:00 Uhr Seniorenresidenz Grube Pastor Fuchs
- 08.02.26 11:00 Uhr Dahme Pastor Kiersch
- 15.02.26 11:00 Uhr Grube Pastor Fuchs
- 22.02.26 09:30 Uhr Grube Pastor Fuchs

OFFENBARUNG 21,5

**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!** ↗

JAHRESLOSUNG 2026